



In direkter Anbindung an das Schulgelände der Seckachtalschule möchte die Gemeinde Seckach ihren neuen Kindergarten (Freifläche im linken Bereich) errichten. Der Gemeindeverwaltungsverband gab jetzt grünes Licht. Foto: Joachim Casel

Neuer Kindergarten neben Schule

Gemeindeverwaltungsverband „Seckachtal“ stimmte Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zu

SeckachAdelsheim. (lm) Die Gemeinde Seckach kann ihren geplanten neuen Kindergarten wohl endgültig in direkter Anbindung an das Schulgelände an der Seckachtalschule verwirklichen, denn der Gemeindeverwaltungsverband „Seckachtal“ (Sitz: Adelsheim) stimmte in seiner jüngsten Sitzung, die im Seckacher Rathaus stattfand, der erforderlichen Fortschreibung des aus dem Jahr 2006 stammenden Flächennutzungsplanes mit Übernahme des Bebauungsplans „Kindertagesstätte Seckach“ und der frühzeitiger Anhörung öffentlicher und privater Belange zu.

Ziel und Zweck des Bebauungsplans ist der Bau einer Kindertagesstätte im Plangebiet. Als vorläufige Zielgröße der Einrichtung nannte Dipl.-Ingenieur Jörg Glaser zwei Kleinkindgruppen und vier Kindergartengruppen, wobei es Erweiterungsmöglichkeiten geben soll. Die restlichen Flächen sollen als öffentliche Grünflächen ausgewiesen werden.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt der Sitzung unter Leitung von Verbandsvorsitzendem Bürgermeister Klaus Gramlich (Adelsheim) ging es – ebenfalls zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes – um die Einleitung eines Parallelverfahrens zu den von der Gemeinde Seckach vorgestellten Anträgen zur Schaffung von großflächigen Solarparks auf Gemarkungen der Gemeinde. So stimmte die Verbandsversammlung den Planungen zur Errichtung der Solarparks „Roter Markstein/Hirschboden“, „Krumme Fürch“ und „Hohler Stein/Speckengrund“ auf den Gemarkungen von Seckach und Großeicholzheim zu.

Weiter nahm die Verbandsversammlung den Bericht von Verbandskämmerer André Kordmann über die Abschlüsse der Verwaltungs- und Vermögenshaushalte von 2016 und 2017 zur Kenntnis und stellte die Jahresrechnungen wie vorgelegt fest.

Demnach schloss das Rechnungsjahr 2016 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 130 631 Euro im Verwaltungshaushalt. Die Verbandsumlage beträgt 6 938 Euro und wird jeweils zur Hälfte von den beiden Gemeinden getragen. Als wichtigste Einnahmen nannte der Kämmerer die Zuweisungen vom Land in Höhe von 120 500 Euro, die in die Straßenunterhaltung geflossen seien.

Im Rechnungsjahr 2017 verzeichnete der Verband Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 120 070 Euro, es flossen 113 670 Euro Zuweisungen vom Land in die Straßenunterhaltung. Die Verbandsumlage von 879 Euro tragen die beiden Gemeinden zu gleichen Teilen.

Weiter stimmte die Verbandsversammlung der Haushaltssatzung 2018 zu. Der Haushaltsplan sieht Einnahmen und Ausgaben von je 131 200 Euro vor. Davon im Vermögenshaushalt wieder null Euro. Die Verbandsumlage beträgt 18 300 Euro.